

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 37

Artikel: Technikum Freiburg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für den Gymnasial- und Selbstunterricht, bearbeitet von P. Anselm Senn O. S. B., Lehrer der Mathematik an der Stiftsschule Einsiedeln. Selbstverlag des Verfassers. Einsiedeln 1909.

Das Lehrbuch der Arithmetik und Algebra von P. Anselm Senn verrät sowohl durch den Umfang von dem, was es bietet, als durch die Art und Weise, wie es die Sache bietet, den erfahrenen Schulmann.

Der Stoff ist auf das Notwendigste beschränkt. Das Büchlein enthält nur das, was durch die Bestimmungen des eidgenössischen Maturitätsreglementes verlangt wird.

Die Darstellung des Stoffes ist übersichtlich, einfach und klar; die Definitionen insbesondere sind durchwegs scharf, die Behauptungen kurz und bestimmt, die Beweisführung durchsichtig.

Wir stehen nicht an, das Werklein **bestens** zu empfehlen. Preis Fr. 2.50.
Reallehrer J. G. in A., St. Gallen.

Einrichtungen für Schmetterlingszucht von Fiedl, 30. Bd. v. Spiel und Arbeit bei Otto Maier in Ravensburg. Mk. 1.40. Das Büchlein, zunächst für Knaben bestimmt, bespricht in leicht faßlicher Weise: die Einrichtungen und Apparate zur Schmetterlingszucht, die Zucht vom Ei bis zum Falter, Fang der Raupen und Schmetterlinge und die Sammlung. Recht warm tritt es für das biologische Sammeln ein. Die nötigen Utensilien können nach beigegebenen Planbogen leicht selbst angefertigt werden. Nicht bloß Knaben, allen Freunden dieses schönen Sportes sei das Werkchen sehr empfohlen. S.

Bei „Aschendorff in Münster W.“ erscheinen fortlaufend „Meisterwerke unserer Dichter“ von Dr. Hellinghaus, geb. 30. Pfg. Jedes Bändchen enthält Einleitung und Erläuterungen. Im ganzen sind 49 Bändchen erschienen. Bändchen 1—45 sind in 9 Weinwandbänden à Mk. 1.50 zu beziehen. Handlich und billig! Im gleichen Verlag erscheinen „Ausgewählte Volks- und Jugendschriften“, bis jetzt 65 Bändchen, ebenfalls gebd. zu 30 Pfg. Sehr empfehlenswert! —

Technikum Freiburg.

Diese Lehranstalt umfaßt je eine Schule für Elektromechaniker, Hochbautechniker, Tiefbautechniker, Geometer und Zeichenlehrer. Zum Eintritt in die eine oder andere dieser Abteilungen, welche Techniker mittlerer Stufe herantreibt, wird vom Schüler verlangt, daß er eine 2—3 jährige Sekundarschule mit Erfolg besucht habe. Neben dieser höhern Abteilung A besteht am Technikum Freiburg eine Abteilung B, das sind Lehrwerkstätten zur Heranbildung von tüchtigen praktischen Arbeitskräften: Mechaniker, Steinhauer, Maurer, Zimmerleute, Bau- und Möbelschreiner, Dekorationsmaler, Stickerinnen, Goldschmiede (kirchliche Kunst) und verwandte Liebhaberkünste.

Die **Lehrdauer** variiert je nach der Abteilung zwischen drei und vier Jahren. —

Zum Eintritt in diese Abteilung B wird nur Primarschulbildung verlangt.

Diese Unterrichtsanstalt hat vor 14 Tagen ihre Jahreskurse geschlossen. Die Schule war während des Wintersemesters von 168 und während des Sommersemesters von 162 Schülern besucht. 40% der Schüler stammen aus dem Kanton Freiburg, 10% kommen aus dem Wallis, 6% aus dem Tessin, 22% aus andern Kantonen und 15% aus Frankreich, 7% aus Italien, Oesterreich u. In der Sektion A des Technikums wurden auf Grund abgelegter Prüfungen Diplome erteilt als Elektromechaniker, Bautechniker, Zeichenlehrer;

in der Sektion B Arbeiter als: Mechaniker, Bau- und Möbelschreiner und Stickerinnen.

Im vergangenen Semester wurde am Technikum Freiburg auch ein Instruktionkurs für Zeichenlehrer erteilt. Er dauerte vom 4. Mai bis 31. Juli, und seine Teilnehmer waren hauptsächlich Lehrer aus den Kantonen Zürich, Luzern, Bern, Solothurn, Tessin, Waadt, Neuenburg.

Das Technikum Freiburg wird im Sommer 1910 als Fortsetzung dieses Einführungskurses einen zweiten Kurs in der Dauer von drei Monaten abhalten, der ausschließlich dem Bauhandwerk gewidmet sein wird (Maurer-, Steinhauer-, Zimmerarbeiten, Bau- und Möbelschreinerei, Dacheindeckungen, Spenglerei u.), mit Werkstattarbeiten.

Ein gleicher Kurs von drei Monaten wird im Jahre 1911 abgehalten werden und ausschließlich der Mechanik geweiht sein (Schmiede, Mechaniker, Eisendreher u.)

Ein Kurs für Lehrerinnen wird nächstes Jahr abgehalten und hauptsächlich Unterricht erteilt werden in Pflanzenstudien und dekorativer Komposition in Verbindung mit praktischen Übungen im Atelier für Stickerie, ferner wird der gleiche Instruktionkurs für Zeichenlehrer, der wie oben bemerkt vor 14 Tagen geschlossen wurde, wieder gegeben werden.

Alles in allem sehen wir, daß das Technikum Freiburg arbeitet und in sehr guten Bahnen sich bewegt, und wir können ohne Zaudern hinzufügen: Eltern, schickt eure Söhne in diese Lehranstalt!
G.

Briefkasten der Redaktion.

1. „Kantonales und Ausland“ ist für diese Nummer verschoben.

2. Prof. S. aus Paris. Artikel ist schon in der Druckerei. Besten Dank! — Bald wieder steigen!

Lehrgang für deutsche und ❖ französische Schrift

mit Anleitung für Lehrer und Schüler.

3. Auflage. — Preis Fr. —.70. — Bei Mehrbezug Rabatt.

Bezugsquelle: BOLLINGER-FREY, BASEL.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüsthlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an

(H 7229 Z) 262

Paul Alfred Göbel, Dornacherstrasse 274, Basel,
Postfach Fil. 18.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!